

## HINTERGRUND

### Das Problem mit dem Totenschein

Natürliche oder nicht-natürliche Todesursache? Wer sich hier nicht gut auskennt, geht ein hohes Risiko ein. **2**

### Suizidrisiko im Alter

Bei der Therapie von alten Menschen mit Depressionen sollte man auch auf ihre Lebensgeschichte eingehen. **3**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Neues Pflegekonzept gesucht

Die Liberalen in NRW fordern von der Landesregierung ein Pflegekonzept für die Zeit nach dem Zivildienst. **7**

## MEDIZIN

### Lymphom durch Kosmetika?



Lymphome nehmen in Industrieländern zu. Auslöser könnten etwa Kosmetika und Nahrungszusätze sein, so Professor Volker Diehl. **9**

### Reflexbogen brems Entzündung

Eine beginnende Entzündung aktiviert den Vagusnerv; dieser hemmt Makrophagen und wirkt so antiphlogistisch. **11**

## WIRTSCHAFT

### Höhere Bankgebühren

Durch die geplanten Zusammenschlüsse von Kreditinstituten könnten die Bankgebühren steigen. **14**

## GESELLSCHAFT

### Warten auf Rehabilitierung

Vor 70 Jahren begannen die Zwangssterilisationen in der NS-Zeit. Noch heute warten viele Opfer auf Rehabilitierung. **15**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102)5060  
Fax: (06102)506177  
Redaktion: Tel.: (06102)5060  
Fax: (06102)506177  
Verlag: Tel.: (06102)5060  
Fax: (06102)506123  
Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de  
Web: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztonline

ZB  
2609/K  
ZB MED

asiatischen Ländern Genügender Bestände befallen: außer in Vietnam und Thailand – wo auch Menschen an Vogelgrippe erkrankt und gestorben sind – tritt die Tierseuche in Südkorea, Kambodscha, Taiwan, Japan, Indonesien und Pakistan auf.

Menschen selbst haben sich bisher offenbar nur bei Tieren angesteckt. Eine Infektion über Hühnerfleisch ist sehr unwahrscheinlich. „Wer das Fleisch nicht roh



In Thailand sind jetzt Soldaten auf Geflügelfarmen Hühner zum Eindämmen der Tierseuche zu töten

ißt, wird sich auch mit Sicherheit nicht darüber mit Influenza infizieren“, sagt Jilg. Die Befürchtung

ist jedoch schon (zu Dop

## Knappschafft öffnet sich Netzen

RECKLINGHAUSEN (iss). Die Bundesknappschafft wird ihr integriertes Versorgungsmodell „proGesund“ für vier Ärztenetze öffnen. Dadurch können auch Versicherte, die bei Nicht-Knappschafftsärzten in Behandlung sind, an dem Verbund teilnehmen. Anlaß für die Öffnung war ein Streit über das neue Bonussystem der Kasse: Die Knappschafft erläßt eingeschriebenen Versicherten die Praxisgebühr. **Siehe auch Seiten 2 und 7**

## Zweifel am festen

KV-Chef Baumgärtner fürchtet N

STUTTGART/BERLIN (vdb/fst). Dr. Werner Baumgärtner bezweifelt, daß die Krankenkassen ab dem Jahr 2007 das Morbiditätsrisiko bei den Regelleistungsvolumina (RLV) übernehmen müssen. Das aber will der Gesetzgeber. Der nord-württembergische KV-Chef fürchtet dagegen, daß Ärzte in der Probephase der RLV im Jahr 2006 in Vorleistungen treten müssen. Baumgärtner: „Konkret bedeutet das, daß dann Leistungsmenge

und Ge Kassen In di und K tungsau die Bild lumina Vorfeld gestritte schließt ses The sammlu erörtert

## Die Praxisgebühr wankt

Kassen widersprechen Meldungen, Hausarztmodelle würden

BERLIN (hak). Die Praxisgebühr wird nicht wegfallen. Einige Kassen wollen vielmehr Patienten, die sich in Zukunft in Hausarztprogramme einschreiben, die Gebühren ganz oder teilweise erlassen.

Das bestätigten Kassensprecher der „Ärzte Zeitung“ gestern auf Anfrage. Sie widersprachen damit einem Bericht der „Bild am Sonntag“, die Praxisgebühr würde zugunsten eines Hausarztmodells wanken.

Weder gibt es die Hausarztmodelle schon, noch haben die Kran-

kenkassen genaue Vorstellungen, wie sie technisch die Rabattgewährung abwickeln wollen. Prinzipiell gibt es dafür zwei Möglichkeiten: Entweder der Patient zahlt weiterhin die Praxisgebühr und bekommt sie später von seiner Kasse erstattet. Oder aber seine Kasse befreit ihn von der Gebühr und sein Arzt vermerkt dies in der Abrechnung mit der KV.

Entschieden gegen Hausarztmodelle sprach sich der Hartmannbund aus. „Krankenkassen tun den Patienten keinen Gefallen, wenn sie diese dazu drängen, im Krankheitsfall zuerst ihren Haus-

arzt au mannbu mas de durch w bei Allge Widen innenm der „Bi sende der Pra sollen. einer se gung vo Monat form ei klärte gestern.